

Partyregeln im Garten: Alles, was Nachbarn wissen müssen

Erfahren Sie, welche Rechte Sie als Nachbar bei zu lauten Gartenfeiern haben. Urteil klärt ab 22 Uhr Ruhepflicht. Expertentipps inklusive.

Tipps für ein harmonisches Nachbarschaftsverhältnis trotz lauter Gartenfeiern

Die warmen Sommermonate bringen nicht nur Sonnenschein und Barbecue-Partys mit sich, sondern auch das Potenzial für Konflikte zwischen Nachbarn. Es ist wichtig, die Rechte und Pflichten aller Beteiligten zu kennen, um ein friedliches Miteinander zu gewährleisten.

Urteil des Frankfurter Landgerichts: Ruhe ab 22 Uhr

Ein wegweisendes Urteil des Frankfurter Landgerichts von 1989 besagt, dass Nachbarn laute Gartenpartys bis 22 Uhr tolerieren müssen. Danach sollte Ruhe einkehren, um die Nachtruhe nicht zu stören. Es gibt zwar Ausnahmen je nach örtlicher Regelung, aber grundsätzlich gilt die Nachtruhe ab 22 Uhr.

Geldbußen und zivilrechtliche Konsequenzen bei übermäßiger Lärmbelästigung

Wer bewusst den Lärmpegel überstrapaziert, riskiert Bußgelder von bis zu 5000 Euro gemäß Paragraf 117 des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten. Darüber hinaus können Störenfriede auch zivilrechtlich belangt werden. Bei anhaltender Lärmbelästigung können Mieter sogar das Mietverhältnis kündigen oder eine Mietminderung verlangen.

Tipps für eine gelungene Gartenparty ohne Nachbarschaftsstreitigkeiten

Um Konflikte zu vermeiden, können Nachbarn im Voraus über Parties informiert werden, indem beispielsweise ein Warnhinweis ausgehängt wird. Auch das Angebot, an der Feier teilzunehmen, kann helfen, Missverständnisse auszuräumen. Kommunikation ist der Schlüssel, um gemeinsam eine Lösung zu finden und ein harmonisches Nachbarschaftsverhältnis zu pflegen.

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de